Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

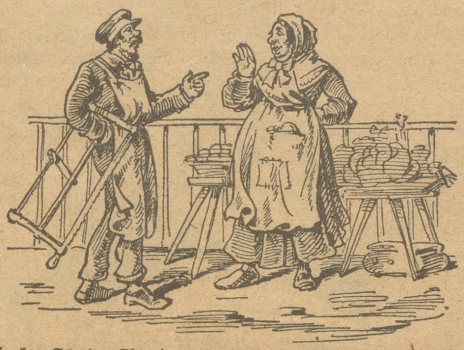
Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An Th. Hofmann-Merian.

Heil dir! Hellenischer Hauch umfluthet fortan deinen Namen,
Der prometheischen Tod verlangt für Prometheus Geschlecht!
Kommen doch bei dir nicht zu kurz die abscheulichen Würmer,
So lang Lebend'gen man muss oft aus der Nase sie ziehn.

Hervorragende Mitglieder der Bundesversammlung sollen sich dem Vernehmen nach das Wort gegeben haben, einen Antrag einzubringen zur Einführung eines „eidgenössischen Alkohol-Sonntags" auf je den dritten Sonntag im Oktober, wie ja die Juden auch noch immer die Zerstörung Jerusalems feiern.



Rägel. Säged, Chueri, was ist au das wieder für en Vogel, die Münzkonterventian?

Chueri. Was Vogel, das ist kein Vogel, das ist blos en Afrag vu eim Staat an andere.

Rägel. Paperlapapp, Afrag.

Chueri. Wowoll! Aber ebe isches schad, daß die nüd au a Eusereins grichtet wird. Wases ist, lyd im Wort: Münz komm! Wänd Sie au?

Rägel. Jäha, ja denn wotti au!

A. Was isch mit dir, Herdöpfelbur?
Du luegst so kannibalisch suur!
B. Ach Gott, wer hätti das gedenkt,
Daß man uns Nichts als Kummer schenkt!

Michel (zu seinem Sohn, der in bedenklichem Zustande einen Baumstamm umfangen hält): Aber um's tusig Gottswille, Seppli, was machst du da?

Seppli: Ja Vater, wo ni hüt furt bi, heit der mer yng'schärft, i söll mi recht guet halte und da g'seht der jetzt, daß i's mache.

Briefkasten der Redaktion.

G. H. i. H. Sie werden doch wohl das Denunziren nicht als eine Tugend hinstellen wollen? Daß in politischen Aufregungen allerlei solche kleinlichen Entrüstungsakte vorkommen, wird schwerlich bestritten werden können. Aber wenn eine Partei der andern, die in ihren Prinzipienkämpfen sonst diametral mit ihr auseinander geht, solche Dienste leistet, so gibt es hiefür keine Entschuldigung. — **H. i. Berl.** Damit sollte nur gesagt sein, daß unsere sozialen Verhältnisse etwas mehr berücksichtigt werden müssen 2c. — **Spatz.** Ganz hübsch gepfiffen, aber nur nicht allzuviele Konsonnanten. — **G. J. i. Z.** Noch hie und da finden sich solche Blüthen. Da lesen wir z. B. im „Z. T.": „Ein Mädchen vom Auslande, in den 20er Jahren, wünscht bei einem ältern, alleinstehenden, wenn auch kränklichen Herrn als Haushälterin baldigst unterzukommen. Offerten unter Chiffre „Himmelblau". — **M. J. i. München.** Lesen Sie nur die jüngst erschienenen und in allen Buchhandlungen zu beziehenden „Briefe aus dem Jenseits" von Assessor Kranich und Sie werden eine köstliche Antwort auf Ihre Frage erhalten. — — **Orion.** Was besagt der Spruch für den 26. November? — **Jgs.** Unser Zeichner hält die Idee nicht für wirksam illustrirbar. — **F. L. i. S.** Nein, die Genfer Demokraten das sind die Ultra-Konservativen und ihre Nebengruppen. — **R. B. i. B.** Das ist doch etwas allzu kunstbutterig. — **N. N.** Man muß nicht nur austheilen wollen, sondern man soll auch einnehmen können. — **O.** Vielleicht in nächster Nummer. — **Klio.** Für dieses Kapitelchen wird schwerlich Platz in der Weltgeschichte zu finden sein; dagegen werden wir dafür die übrigen nicht aufnehmen. — **Z. i. A.** Die öffentliche Meinung urtheilt anders.

Diplom der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883

Pelz-Waaren eigener Fabrikation

Diplom der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883

Rotonden und **Pelzmäntel** in verschiedenen neuesten, vorzüglich sitzenden Schnitten. Grosse Auswahl geeigneter Stoffe, Pelzfutter und Besätze zur Anfertigung nach Mass. Sorgfältige, prompte Ausführung von Extra-Bestellungen.

Pelerinen-Kragen in allen Grössen vom billigsten bis feinsten Genre. Letztere werden auch extra nach Maass angefertigt. **Toques** und **Pelzmützen** in allen denkbaren und besonders auch neuesten Formen zu den verschiedensten Preisen. **Muffe, Boa, Pelzdecken** und **Teppiche, Fuss-Säcke** in grösster Auswahl. -156-1

Gut renommirte Fabrikation. — Gros und Détail. — Billigst berechnete Preise.

Zürich 52 Bahnhofstrasse 52 Ecke Kuttelgasse **RUDOLF SUTER** 52 Bahnhofstrasse 52 Ecke Kuttelgasse Zürich

Horlogerie soignée

Th. Beyer's Sohn, Zürich

Altrenommirtes Etablissement, gegründet 1850.

Reichste Auswahl in **Herren-** und **Damen-Uhren** neuester Konstruktion, **Remontoirs, Pendules, Regulateurs** eigener Fabrikation oder direkter Bezug von ersten Firmen. -155-4

Spezialität in Genfer Uhren.

Verkauf unter Garantie. — Gros und Détail.

Diplom erster Klasse -140-26

Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885

Suppenmehle MAGGI Erbs-Teigwaaren

Ochsenmaulsalat
garantirt pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollhäringe
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130 160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-

Für Kropfleidende.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem **grösseren Kropfe** behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Bremicker allen derartigen Leidenden, sowie **Hautkranken jeder Art** zu empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Uttweil, im August 1885.

(N. 37)-131-13 **K. Schoop.**

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der **Haut,** der **männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane** und der **Verdauungswerkzeuge** nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter **Bandwürmer** und **Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke.** — Sprechstunden **9—11** und **1 4 Uhr** in **Zürich, Seizerg. 14, I. Etage, Bahnhofquartier.** -36-46

Trunksucht
beseitigt, mit und ohne Wissen, **Spezialist Hirschbühl, Glarus.** Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Photogr. Institut in Aschaffenburg.
Pikante Photographien. Bücher. -126-1
Katalog gratis.
30 Bilder zum **Todtlachen.**
1 Fr. = Marken
Ill. Buch f. Frauenzimmer 75 Ct. = Marken.

Hutfabrikation
von
Filz- u. Seidenhüten
nach den -454-4
neuesten Modellen.
J. Weinmann
Zürich, obere Bahnhofstr. 14
vis-à-vis der Kantonalbank.